



## **Grippewelle in Sachsen-Anhalt nimmt Fahrt auf: Gripeschutzimpfung bleibt wichtigste Schutzmaßnahme gegen eine Influenzaerkrankung**

Angesichts weiter steigender Grippezahlen rät das Landesamt für Verbraucherschutz (LAV), sich gegen Influenza impfen zu lassen.

In dieser Saison hat das LAV in Sachsen-Anhalt 5.267 Influenza-Meldefälle gemäß Infektionsschutzgesetz (IfSG) registriert (Stand: 30.01.2024). In der 4. Januarwoche verzeichneten alle Landkreise und kreisfreien Städte einen weiteren Anstieg der Fallzahlen und mit insgesamt 1.960 Influenza-Meldungen wurde der aktuelle Höchststand der wöchentlichen Fallzahlen erreicht. Zum Vergleich – der wöchentliche Peak der starken Influenzawelle 2022/23 lag in Sachsen-Anhalt bei 4.120 Influenza-Meldungen.

Bisher zirkulieren in dieser Saison vor allem Influenza-A-Viren des Subtyps A/H1N1-pdm09, also ein Subtyp, der seit der Influenzapandemie 2009 zirkuliert. Von Influenza betroffen sind alle Altersgruppen. Wegen schweren Erkrankungen ins Krankenhaus eingewiesen werden vor allem über 60-Jährige, aber auch Kinder und jüngere Erwachsene. Mit Stand 30. Januar 2024 wurden 3 Todesfälle mit Influenzavirus-Nachweis in Sachsen-Anhalt gemeldet. Die Verstorbenen waren zwischen 67 und 84 Jahre alt.

Die Influenza beginnt meist mit einem plötzlich einsetzenden Krankheitsgefühl. Weitere häufige Symptome sind Fieber, Husten oder Halsschmerzen sowie Muskel- und/oder Kopfschmerzen. Die Influenza kann auch einen schweren Krankheitsverlauf nehmen, wenn Komplikationen wie eine Lungenentzündung auftreten. Bis ein ausreichender Impfschutz aufgebaut ist, dauert es 10 bis 14 Tage

In Sachsen-Anhalt gilt eine öffentliche Impfempfehlung für die Grippe-Schutzimpfung für Menschen aller Altersgruppen, so dass die Krankenkassen die Impfung für jeden bezahlen. Insbesondere über 60-Jährige, besonders gefährdete Personen und solche mit Kontakt zu besonders gefährdeten Personen, z. B. medizinisches und pflegerisches

Presseinformation

Freiimfelder Straße 68  
06112 Halle (Saale)

Telefon (0345) 52162-200  
Telefax (0345) 52162-401

LAV-Poststelle@sachsen-anhalt.de  
verbraucherschutz.sachsen-anhalt.de

Personal sollten sich laut der ständigen Impfkommision am Robert Koch-Institut (STIKO) impfen lassen.

Weitere Schutzmaßnahmen sind die bekannten Hygieneregeln, wie Händewaschen, in die Armbeuge Niesen oder Husten, große Menschenansammlungen und Kontakt mit Erkrankten meiden bzw. zuhause bleiben, wenn man krank ist, lüften und ggf. auch Masken tragen.

Das LAV informiert zum Verlauf der Grippewelle in wöchentlichen Berichten:

[https://verbraucherschutz.sachsen-anhalt.de/hygiene/infektionsschutz/influenza/akute-  
atemwegserkrankungen/aktuelle-are-wochenberichte](https://verbraucherschutz.sachsen-anhalt.de/hygiene/infektionsschutz/influenza/akute-atemwegserkrankungen/aktuelle-are-wochenberichte)

Für weitere Informationen besuchen Sie uns im Verbraucherschutzportal unter

[verbraucherschutz.sachsen-anhalt.de/](https://verbraucherschutz.sachsen-anhalt.de/)